Bundesanzeiger

Name	Bereich	Information	V.-Datum
MeridianSpa Deutschland GmbH (vormals: Meridian Holding GmbH) Hamburg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011	30.08.2012

MeridianSpa Deutschland GmbH

(vormals: Meridian Holding GmbH)

Hamburg

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011

Konzernlagebericht

A. Geschäftsentwicklung

Im Berichtsjahr lag der Fokus im Kerngeschäft darauf, den Mitgliederbestand in den stark ausgelasteten Anlagen zu stabilisieren und in den Anlagen mit freien Kapazitäten weiter auszubauen. Beides ist gelungen. MeridianSpa hat auch in 2011 sowohl in den vier Hamburger Spas als auch in der Berliner und Kieler Anlage die Anzahl seiner Mitglieder im Jahresdurchschnitt insgesamt um 3,4 % steigern können. Zudem blieben die durch Wellness-Tagesgäste (= Nichtmitglieder) generierten Umsätze sowie die Umsätze aus dem dritten Standbein Bodycare (Massage, Beauty, Ayurveda) trotz des in 2011 ungewöhnlich frühen und guten Frühlingswetters und des teilweise zu milden Winters fast stabil auf dem sehr hohen Niveau des Vorjahres. Die operativen Umsätze konnten um + 4,9 % auf T€ 28.724 (Vj. T€ 27.377) gesteigert werden.

Ein weiterer Schwerpunkt lag in den geplanten umfangreichen Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Steigerung der Attraktivität des Angebots. Die diesbezüglich seit Jahren kontinuierlichen Anstrengungen wurden im Berichtsjahr erneut von neutraler Stelle durch die Auszeichnung „Beste Wellness-Oase" in Hamburg und Berlin (Kiel wurde nicht getestet) durch das Deutsche Institut für Servicequalität (DISQ) goutiert. In den Bereichen Angebot, Ausstattung und Servicequalität konnte sich MeridianSpa klar gegen weitere Fitness- und Wellnessunternehmen durchsetzen und das unabhängige Institut hiervon überzeugen (Testsieger). Beigetragen zu diesem Top-Ergebnis (in Hamburg zum 2. Mal in Folge) haben unter anderem die mit „sehr gut" bewerteten Attribute „bester Service" und „höchste Kompetenz" bei den Mitarbeitern.

Insgesamt führten die Erfolge im Berichtsjahr zusammen mit einer Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge zu einer Steigerung der Gesamtleistung um + 5,6 % auf T€ 29.607. Trotz erheblicher Kostensteigerungen im Personal-, Miet- und Energiebereich sowie der (geplanten) außergewöhnlich umfangreichen Instandhaltungsaufwendungen zur Sicherung und Steigerung der Qualität konnte erneut eine Steigerung des operativen Ergebnisses (EBITDA) realisiert und ein positives Betriebsergebnis deutlich über Vorjahresniveau erwirtschaftet werden.

Das Berichtsjahr verlief somit erfreulich und besser als geplant. Die gute Ertragslage führte auch zu einem erheblichen Liquiditätsüberschuss, der erneut für Sonder- und vorzeitige Regeltilgungen bestehender Darlehensverbindlichkeiten (Bankdarlehen und sonstige Verbindlichkeiten) verwendet wurde. Die dadurch realisierten Zinseinsparungen schlugen sich bereits im Berichtsjahr positiv nieder (Zinsaufwand ggü. Vj. ./. T€ 260 / ./. 21 %) und werden auch das künftige Finanzergebnis positiv beeinflussen.

Dass der Jahresüberschuss dennoch gegenüber Vorjahr mit T€ 448 (Vj. T€ 1.301) vergleichsweise niedrig ausgefallen ist, hängt zum einen mit zwei im Berichtsjahr realisierten außerordentlichen Aufwandspositionen (T€ 550) zusammen. Zum anderen fielen mit T€ 400 deutlich niedrigere außerordentliche Erträge als im Vorjahr (T€ 1.555) an.

Die Eigenkapitalbasis konnte im Berichtsjahr durch die bis September 2011 laufende Platzierung der Hybrid-Anleihe zusätzlich verstärkt werden. Seit Zeichnungsbeginn im September 2010 konnten insgesamt T€ 4.315 Finanzierungsmittel direkt am Kapitalmarkt eingeworben werden. Die Platzierung der Anleihe mit einer Mindestlaufzeit bis zum 31.12.2015 erfolgte ohne externe Vertriebsunterstützung ausschließlich in Eigenregie und mit Priorität im direkten Umfeld (Mitglieder, Mitarbeiter, Geschäftspartner etc.) der MeridianSpa-Gruppe. Das generierte Kapital wurde in Form von Darlehen ausschließlich innerhalb der Unternehmensgruppe für den Ausbau und die Qualitätssicherung bestehender Anlagen sowie zur Finanzierung anstehender Vorlaufkosten für die Realisierung neuer Standorte bereitgestellt. Ein weiterer Teil diente der Optimierung bestehender Finanzierungsstrukturen und damit einhergehender Zinsentlastungen.

Neben der Angebots- und Umsatzausweitung stehen künftig Kostenoptimierungsansätze insbesondere im Energiebereich im Fokus. So hat beispielsweise die Anlage in Hamburg-Wandsbek im ersten Jahr der Inbetriebnahme eines Blockheizkraftwerkes ihren Energieverbrauch zum Vorjahr deutlich senken und somit Energiepreissteigerungen überkompensieren können. Diese Investition zeigt anschaulich, wie schnell sich die Einmalkosten intelligenter Energiesysteme amortisieren können und dient als Modell für die Installation an anderen Standorten, wie sie Ende 2011 im MeridianSpa Berlin-Spandau bereits erfolgt ist.

Ebenfalls in Berlin-Spandau wurde im Berichtsjahr die Trainingsfläche auf rund 1.000 qm hochwertig erneuert, mit einer Begleitkühlungsanlage versehen und mit einem neuen Ausdauer-Gerätepark der jüngsten Generation ausgestattet.

Auch in der 2010 aus einer Insolvenz übernommenen Anlage im Kieler Sophienhof wurden in 2011 noch einmal hohe Investitionsaufwendungen (u. a. Optimierung der Heiz- und Lüftungstechnik) getätigt, um diesen neuen Standort weitestgehend an

das Premium-Niveau von MeridianSpa anzupassen und langfristig kostenoptimiert und umweltbewusst betreiben zu können.

Am Standort Hamburg-Eppendorf wurde im Berichtsjahr damit begonnen, eine Zusatzfläche von fast 600 qm zu einem hochwertigen Spirit Loft für die steigende Nachfrage nach Yoga sowie für die Erweiterung des Cardio-Bereichs auszubauen. Mit dieser Maßnahme kann das Spa Eppendorf die aufgrund der nach wie vor hohen Nachfrage dringend benötigte Kapazitätserweiterung realisieren. Die endgültige Fertigstellung und Inbetriebnahme ist im März 2012 erfolgt.

MeridianSpa hat eine sehr gute regionale Marktposition (Hamburg, Berlin, Kiel) im Premium-Bereich erreicht und beabsichtigt, diese in den Folgejahren durch die Realisierung weiterer Standorte zu festigen und auszubauen. Neben der bereits im Bau befindlichen neuen Anlage im Skyline-Plaza Frankfurt / Main (ein Projekt der ECE) und dem unmittelbar bevorstehenden Baubeginn für das Projekt Hamburg-Barmbek befinden sich die weiteren Projekte Hamburg-Othmarschen sowie Berlin-Dahlem in der Phase der Genehmigungsplanung und das Projekt Stuttgart in der Phase der Entwurfsplanung.

In Vorbereitung auf die anstehende Expansion hat die Geschäftsleitung zudem im Berichtsjahr rechtzeitig eine organisatorische Neustrukturierung initiiert, um eine klarere und auf die Zukunft ausgerichtete Struktur innerhalb der MeridianSpa-Gruppe zu schaffen. Zu diesem Zweck ist zum Stichtag 31.12.2011 der Teilbetrieb der „Zentrale / Verwaltung" von der MeridianSpa Hamburg GmbH (vormals MeridianSpa GmbH) in die Muttergesellschaft MeridianSpa Deutschland GmbH (vormals Meridian Holding GmbH) übergeleitet worden. Von hier aus wird künftig einheitlich die Verwaltung und Steuerung aller bestehenden und künftig entstehenden MeridianSpa-Anlagen sowie der übrigen Geschäftsfelder der Unternehmensgruppe durchgeführt. Bei der MeridianSpa Hamburg GmbH verbleibt die eigentliche operative Funktion, nämlich das Betreiben der vier bestehenden

Hamburger Fitness- und Wellnessanlagen. Im Rahmen der Überleitung des Teilbetriebes hat die Gesellschaft zum Bilanzstichtag alle diesbezüglichen Aktivitäten und Aufgaben, den erforderlichen Personalstamm sowie die erforderliche vorhandene Betriebs- und Geschäftsausstattung auf die Muttergesellschaft übergeleitet.

Außerhalb des Kerngeschäfts „Fitness, Wellness, Bodycare" hat in Hamburg-Wandsbek im April 2011 die Meridian Kochschule in einer vorherigen Leerstandsfläche ihren Betrieb erfolgreich aufgenommen und verzeichnet stetig steigende Umsätze, insbesondere auch mit für Firmen und Privatpersonen organisierten Sonderveranstaltungen, Familienfeiern, Firmenevents etc..

Mit Gründung der BCH BodyConcept Hamburg GmbH wurde das Angebotsportfolio von MeridianSpa um ein Vitalitätskonzept erweitert. Mit Unterstützung einer aus der Medizin bekannten Radiofrequenz-Behandlung können Gewebe und Haut gestrafft sowie in Verbindung mit ausgewogener Ernährung und Bewegung der Stoffwechsel angeregt und Körperfette nachhaltig abgebaut werden. MeridianSpa öffnet sich damit auf der einen Seite einer zusätzlichen Klientel und bietet auf der anderen Seite seinen bestehenden Kunden eine Ergänzung, die gewünschten Ziele in Sachen Wohlbefinden rund um den Körper noch nachhaltiger zu erreichen.

B. Risiken der Geschäftsentwicklung

Im Berichtsjahr legte das reale Bruttoinlandsprodukt um 3,0% (Vj. 3,7%) zu. Die Krise der Staatsfinanzen in einer Reihe von Ländern des Euro-Gebiets und die hiervon ausgehende Verunsicherung sowie die allgemeine wirtschaftliche Abschwächung belasteten in den vergangenen Monaten allerdings zunehmend auch die deutsche Konjunktur. Für das erste Halbjahr 2012 prognostizierten Volkswirte sogar eine leichte Rezession. Dennoch sind die binnenwirtschaftlichen Voraussetzungen für einen lang gezogenen, breit angelegten Aufschwung weiterhin intakt. Dies geht aus der neuen Prognose der Deutschen Bundesbank für die Jahre 2012 und 2013 hervor.

Dieser Prognose zufolge wird sich der Anstieg des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts (BIP) durch eine Durststrecke im Winter 2011/2012 im Gesamtjahr 2012 spürbar auf 0,6% verringern. Nicht übersehen werden sollte mit Blick auf die reduzierte Wachstumsrate für 2012 jedoch, dass nach Überwindung der konjunkturellen Schwäche die allmähliche Fortsetzung des Aufschwungs bereits im Verlauf des Jahres einsetzt. Im Jahr 2013 sollte vor diesem Hintergrund das Wachstum wieder auf 1,8% anziehen. Die Prognose setzt jedoch voraus, dass es zu keiner weiteren signifikanten Verschärfung der Staatsschuldenkrise kommt, sondern dass sich die Verunsicherung der Investoren und Verbraucher allmählich etwas legt. Bei einer Fortsetzung oder weiteren Verschärfung der Staatsschuldenkrise wären jedoch erhebliche Abwärtsrisiken vorhanden.

Auf deutlich negative Entwicklungen für die Verbraucher und daraus evtl. resultierenden nachhaltigen Abgängen von Mitgliedern könnte die Gesellschaft nur bis zu einem gewissen Grad mit Kostensenkungen reagieren, da die Strukturen des Premium-Konzepts einen hohen Fixkostenanteil beinhalten. Aktuell sind allerdings keinerlei Auswirkungen auszumachen und in vergangenen Krisenphasen hat sich auch gezeigt, dass die Zielgruppe für unser Premium-Angebot nicht sensibel reagiert hat und wir die Mitgliederzahlen sogar steigern konnten.

Mittelfristig gehen wir von weiter steigenden Energiekosten aus, die mit einem Ausstieg aus der Atomenergie in Deutschland einhergehen werden.

Es wird daher auch weiterhin entscheidend sein, die prognostizierte Mitgliederentwicklung zu erreichen, um das gute Ertragsniveau des Vorjahres zumindest zu halten. Insbesondere ist es erforderlich, dass die Gesellschaft wie bisher auch - Kosten stets optimiert und Kostensteigerungen möglichst durch Maßnahmen zur Rationalisierung im verträglichen Rahmen kompensiert, ohne dabei Qualitätseinbußen entstehen zu lassen. Die Gesellschaft muss auch weiterhin kontinuierlich in die Modernisierung und Instandhaltung der bestehenden Anlagen investieren, um die Position als führender Premium-Anbieter im Markt zu festigen.

Anfang März 2012 hat unser wichtigster Mitbewerber im Premium-Segment, die englische ASPRIA-Gruppe, in Hamburg-Uhlenhorst seine zweite Hamburger Anlage eröffnet. Mit der neuen Anlage will sich das Unternehmen im „Luxus-Segment" (Beitragsniveau ca. 35 % oberhalb MeridianSpa) positionieren. Wir sehen durchaus Erfolgschancen für dieses spezielle Konzept, das eine deutlich kleinere, „elitärere" Zielgruppe anspricht. Während der mehrmonatigen Vorverkaufsphase konnten wir keine Auswirkungen auf die Realisierung unserer geplanten Neuvertragszahlen feststellen und sehen auch für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres keine negativen Einflüsse auf unsere Geschäftsentwicklung. Dies deckt sich im Übrigen mit unseren Erfahrungen am Standort HH-Alstertal, wo Aspria wenige km entfernt seit fast 10 Jahren eine Anlage betreibt, ohne dass wir eine Einschränkung bei der seit Eröffnung in 2004 kontinuierlich positiven Entwicklung unserer Anlage feststellen konnten.

C. Ausblick

Gemäß einer aktuellen „Studie 2011 zum Fitnessmarkt in Deutschland" durch die in unserer Branche führende Prüfungs- und

Beratungsgesellschaft Deloitte steigt der Anteil der Bevölkerung, die in Fitnessclubs trainieren, unverändert weiter.

Die zunehmende Nachfrage für eine ganzheitliche und qualitativ hochwertige Betreuung sowie insbesondere nach gesundheitsorientierten Angeboten bestätigt das bewährte Premium-Konzept von MeridianSpa.

Die Unternehmensgruppe wird nach zehn erfolgreichen Jahren in Folge auch in 2012 ein weiteres moderates Umsatzwachstum anstreben. Hierfür steht ein unverändert hohes Budget für Marketing- und Vertriebsaktivitäten zur Verfügung. Die Planung für das Jahr 2012 geht von einer soliden Geschäftsentwicklung mit leichten Wachstumsraten aus, wenngleich an den Standorten Hamburg-Eppendorf und Hamburg-City die Kapazitätsgrenzen erreicht sind und hier neue Mitglieder nur noch in dem Umfang aufgenommen werden, wie andere Mitglieder im Rahmen der üblichen Fluktuation ausscheiden.

Auf die jährlich steigenden Kosten in allen Bereichen, insbesondere aber bei Personal, Mieten, Energie und Wasser, hat die Gesellschaft zudem nach 5 Jahren erstmalig seit 2007 ab Januar 2012 mit moderaten Beitragserhöhungen für Neu-Mitglieder reagiert, um die Wirtschaftlichkeit des Geschäftsmodells und die Zukunftsfähigkeit zu sichern. Für die Bestandsmitglieder erfolgt eine Anpassung der Beiträge erst zu einem späteren Zeitpunkt.

Zur Erhaltung der Angebotsvielfalt und -qualität werden unverändert in alle Standorte regelmäßig hohe Beträge in die Instandhaltung und Modernisierung investiert und somit auch langfristig der Premium-Standard aller unserer Spas gesichert.

Im Unternehmensverbund sind die Planungen für die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs weit fortgeschritten. Die Standorte Frankfurt/Main und Hamburg-Barmbek befinden sich bereits in der Realisierungsphase (geplante Eröffnung Herbst/Winter 2013), die anderen drei neuen Standorte werden in den Jahren 2014 und 2015 folgen und so ein kontinuierliches Unternehmenswachstum sicherstellen. Mit der sukzessiven Inbetriebnahme von fünf neuen Standorten innerhalb der nächsten 5 Jahre wird die Unternehmensgruppe rund 500 neue Arbeitsplätze in einem zukunftsträchtigen Marktsegment schaffen. Um möglichst viele Leitungsfunktionen aus den eigenen Reihen besetzen zu können, wird MeridianSpa daher auch verstärkt ausbilden und jungen Menschen eine gute berufliche Perspektive bieten.

Die Muttergesellschaft MeridianSpa Deutschland GmbH wird während der Bauphase der neuen Anlagen mit dem entsprechenden Fachwissen dafür sorgen, dass die neuen Anlagen im Detail gegenüber der zuletzt realisierten MeridianSpa-Anlage in Hamburg-Alstertal nochmals weiter optimiert werden.

Eine solide Finanzierung sowohl der Investitionen vor Inbetriebnahme als auch für die Anlaufphase der neuen Anlagen wird dabei oberste Priorität haben. Neben der Nutzung der Innenfinanzierungspotentiale aufgrund der weiterhin erwarteten guten Ertragslage der Bestandsanlagen ist beabsichtigt, ein Bankenkonsortium unter Führung der Hausbank für die weitere Finanzierung der Expansion einzubinden. Die diesbezüglichen Gespräche laufen bereits. Auch über eine Neuauflage der Meridian Fitnessanleihe (Anleiheplatzierung in Eigenregie) als ergänzende Maßnahme für die Gesamtfinanzierung denkt die Geschäftsleitung nach.

Konzernbilanz

AKTIVA

	2011 EUR	2010 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	510.124,50	580.802,11
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.271.714,61	1.526.646,70
3. Geleistete Anzahlungen	220.000,00	120.000,00
	2.001.839,11	2.227.448,81
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	21.248.988,00	22.474.291,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	509.954,00	147.337,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.843.300,62	1.888.270,55
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.736.216,64	617.033,00
	25.338.459,26	25.126.931,55
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	5.000,00	5.000,00
2. Sonstige Ausleihungen	547.000,00	423.984,69
	552.000,00	428.984,69
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	73.113,07	53.047,96
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	132.988,49	104.977,79
	206.101,56	158.025,75
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	330.797,66	319.801,92
2. Sonstige Vermögensgegenstände	460.024,93	856.684,58
	790.822,59	1.176.486,50
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.719.284,80	1.575.467,20

	2011 EUR	2010 EUR
C. Rechnungsabgrenzungsposten	288.706,15	112.897,46
D. Aktive latente Steuern	6.123,86	2.903,80
	30.903.337,33	30.809.145,76

Passiva

	2011 EUR	2010 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.000.000,00	2.000.000,00
II. Sonderposten Aufrechungsdifferenzen aus der Schuldenkonsolidierung § 303 HGB	1.950.336,00	2.219.959,96
III. Gewinnrücklagen		
1. Andere Gewinnrücklagen	971.006,31	971.006,31
IV. Verlustvortrag	-1.108.927,81	-2.414.718,01
V. Jahresüberschuss	448.803,08	1.301.426,69
	4.261.217,58	4.077.674,95
B. Sonderposten Passiva		
1. Sonderposten für Anleihen	4.315.000,00	2.344.000,00
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	230.216,49	495.669,95
2. Sonstige Rückstellungen	3.745.556,25	3.008.194,44
	3.975.772,74	3.503.864,39
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten	7.515.346,52	7.802.823,03
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.236.998,57	1.448.457,29
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.378.586,52	1.767.974,66
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.008.146,80	6.363.765,23
davon aus Steuern EUR 326.868,93 (Vorjahr: EUR 405.907,08)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 3.860,19 (Vorjahr: EUR 7.016,17)		
	14.139.078,41	17.383.020,21
E. Rechnungsabgrenzungsposten	211.508,23	149.920,14
F. Passive latente Steuern	4.000.760,37	3.350.666,07
	30.903.337,33	30.809.145,76

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

	2011 EUR	2010 EUR
1. Umsatzerlöse	28.724.033,70	27.377.387,98
2. Sonstige betriebliche Erträge	883.164,61	672.604,32
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	170.704,96	174.563,18
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	8.487.206,07	7.883.298,26
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.224.025,89	1.164.405,92
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.482.314,26	2.444.798,45
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.741.832,41	14.280.794,39
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	87.438,61	70.439,01
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	977.693,77	1.237.719,62
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.610.859,56	934.851,49
10. Außerordentliche Erträge	399.688,74	1.555.010,38
11. Außerordentliche Aufwendungen	549.562,80	0,00
12. Außerordentliches Ergebnis	-149.874,06	1.555.010,38
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.010.563,98	1.186.943,18
14. Sonstige Steuern	1.618,44	1.492,00
15. Jahresüberschuss	448.803,08	1.301.426,69

Konzernanhang

A. Allgemeines

Folgende Gesellschaften wurden in den Konsolidierungskreis des Konzernabschlusses einbezogen:

als Muttergesellschaft:

MeridianSpa Deutschland GmbH (vormals Meridian Holding GmbH), Hamburg

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Dipl.-Kfm. Leo Eckstein, Kaufmann, Ahrensburg.

als Tochtergesellschaften:

Meridian Academy GmbH, Hamburg

MeridianSpa Hamburg GmbH (vormals MeridianSpa GmbH), Hamburg

MeridianSpa Berlin GmbH, Berlin

MeridianSpa Kiel GmbH, Hamburg

MeridianSpa Othmarschen GmbH (vormals MeridianSpa Projektgesellschaft mbH) , Hamburg

MeridianSpa Barmbek GmbH, Hamburg

Meridian Mezzanine GmbH, Hamburg

MeridianSpa Frankfurt GmbH, Hamburg

Meridian Kochschule GmbH, Hamburg

MeridianSpa Dahlem GmbH, Hamburg

BCH BodyConcept Hamburg GmbH, Hamburg

MeridianSpa Stuttgart GmbH, Hamburg

Alleinige Gesellschafterin aller vorgenannten Gesellschaften ist die MeridianSpa Deutschland GmbH mit Sitz in Hamburg. Sie ist am Stammkapital jeder Gesellschaft mit 100 % beteiligt.

Der konsolidierte Jahresabschluss wurde nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung, den Vorschriften des GmbHG und des HGB aufgestellt.

Vermögensgegenstände und Schulden wurden nach den Vorschriften des HGB bewertet.

Der Konzernabschluss wurde auf den Abschlussstichtag des Mutterunternehmens, den 31. Dezember 2011 aufgestellt. Bilanzstichtag aller einbezogenen Unternehmen ist ebenfalls der 31. Dezember 2011.

B. Konsolidierungsgrundsätze

In der Konzernbilanz sind die Einzelbilanzen der einbezogenen Konzernunternehmen unter Beachtung der Gliederungsvorschriften des HGB und unter Berücksichtigung der Konsolidierungsmaßnahmen zusammengefasst. Die aus den Einzelabschlüssen übernommenen Vermögens- und Schuldosten sind nach den handelsrechtlichen Vorschriften bewertet. Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften innerhalb des Konzerns sind einheitlich.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte für die bis 31.12.2009 erstmalig zu konsolidierenden Tochtergesellschaften nach der Buchwertmethode gemäß § 301 Abs. 1 Nr. 1 HGB auf den Stichtag der Erstkonsolidierung. Für die ab 1.1.2010 erstmalig zu konsolidierenden Tochtergesellschaften erfolgte die Kapitalkonsolidierung nach der Zeitwertmethode gemäß § 301 Abs. 1 Nr. 1 HGB auf den Stichtag der Erstkonsolidierung. Hierbei wurde der Beteiligungsbuchwert gegen das Eigenkapital der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen aufgerechnet. Die zu aktivierenden Beträge ordneten wir soweit wie möglich den betreffenden Aktivposten zu; der Restbetrag wurde als Firmenwert ausgewiesen.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den im Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden verrechnet.

Zwischengewinne wurden eliminiert.

Konzerninterne Aufwendungen und Erträge wurden verrechnet.

C. Erläuterungen zum Konzernabschluss

I. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

a) Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die das Eigenkapital der Gesellschaften übersteigenden Beteiligungswerte bei der MeridianSpa Deutschland GmbH sind aktiviert worden und werden für die Dauer von 4 Jahren abgeschrieben.

b) Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskoten angesetzt und soweit abnutzbar um planmäßige lineare

Abschreibungen vermindert.

c) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten bewertet.

2. Umlaufvermögen

a) Vorräte

Der Warenbestand wurde nach § 240 HGB mit Einkaufspreisen bewertet.

b) Forderungen

Die Forderungen wurden zum Nennwert abzüglich Einzel- und Pauschalwertberichtigungen bewertet.

3. Aktive latente Steuern

Bei den aktiven latenten Steuern handelt es sich um die voraussichtliche Steuerentlastung der Folgejahre, die sich aufgrund der unterschiedlichen Abschreibungsdauer des Geschäfts- und Firmenwerts einer Tochtergesellschaft sowie der abweichenden Abzinsung von Rückbauverpflichtungen von Mietereinbauten in der Handels- und Steuerbilanz ergeben wird.

Die sich aus voraussichtlich in späteren Geschäftsjahren wieder abbauenden Differenzen zwischen den Wertansätzen der Vermögensgegenstände in der Handels- und Steuerbilanz ergebenden Steuerbe- und –entlastungen wurden mit dem voraussichtlich dann geltenden unternehmensindividuellen Steuersatz von 32,28 % bewertet.

4. Eigenkapital

Der Eigenkapitalausweis der Gesellschaften wurde konsolidiert.

Durch die Übernahme der Darlehensforderungen gegen die Konzerngesellschaften durch die MeridianSpa Deutschland GmbH von den ursprünglich finanzierenden Banken unterhalb der Rückzahlungswerte entstand eine Aufrechnungsdifferenz, die in einen Konsolidierungsposten im Eigenkapital eingestellt wurde. Auf diesen Konsolidierungsposten wurden Rückstellungen für latente Steuern gebildet.

5. Sonderposten für Anleihen

Die Laufzeit der nachrangigen Anleihen ist unbestimmt; kündbar erstmals zum 31.12.2015.

6. Rückstellungen

Die Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

Sie beinhalten im Wesentlichen Rückbauverpflichtungen, nachlaufende Kosten des Geschäftsjahres und sonstige Personalkosten.

7. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 1.500.000,--.

Restlaufzeiten und Besicherung:

		davon mit einer Restlaufzeit von		
	Gesamt EUR	bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahren EUR	> 5 Jahren EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.515.346,52	1.215.346,52	5.925.000,00	375.000,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.236.998,57	2.236.998,57	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.378.586,52	1.519.063,85	859.522,67	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.008.146,80	508.146,80	400.000,00	1.100.000,00
	14.139.078,41	5.479.555,74	7.184.522,67	1.475.000,00

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 7.500.000,00 sind in bankenüblicher Weise umfassend besichert durch Verpfändung von Geschäftsanteilen, Raumsicherungsverträgen und Forderungszessionen.

8. Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern betreffen im Wesentlichen Aufrechnungsdifferenzen bei der Schuldenkonsolidierung aus dem Wiederaufleben von Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Muttergesellschaft bei zwei Tochtergesellschaften aufgrund von Besserungsscheinen. Die entsprechenden Erträge fallen bei der Muttergesellschaft erst bei der Tilgung von Darlehen an und führen dann zu einer Ertragsteuerbelastung.

Zum anderen ist im Vorjahr eine Anpassung der Nutzungsdauer von Einbauten im Rahmen der Anpassung an das BilMoG vorgenommen worden, aus der sich zukünftige Steuerbelastungen ergeben.

Die sich aus voraussichtlich in späteren Geschäftsjahren wieder abbauenden Differenzen zwischen den Wertansätzen der Vermögensgegenstände in der Handels- und Steuerbilanz ergebenden Steuerbe- und –entlastungen wurden mit dem voraussichtlich dann geltenden unternehmensindividuellen Steuersatz von 32,28 % bewertet.

9. sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen ergeben sich aus laufenden Mietverträgen für Räume und Leasing- und Mietverträgen für Betriebs- und Geschäftsausstattung. Sie sind wie folgt fällig:

innerhalb eines Jahres:	4.531 TEUR
innerhalb von 2-5 Jahren:	17.482 TEUR
über 5 Jahre:	43.255 TEUR
	65.268 TEUR

II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Steuern vom Einkommen und Ertrag

In den Steuern vom Einkommen und Ertrag sind Aufwendungen für latente Steuern von TEUR 775 enthalten.

2. Außerordentliche Erträge

In dieser Position werden Erträge aus dem Wiederaufleben von Darlehen aufgrund von Besserungsscheinen ausgewiesen.

3. Außerordentliche Aufwendungen

In dieser Position werden Aufwendungen aus Forderungsverzichten (TEUR 424) und aus der Rückabwicklung von Verträgen (TEUR 125) ausgewiesen.

D. Sonstiges

1. Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2011 beschäftigte der Konzern auf Vollzeitbasis durchschnittlich 389 Mitarbeiter (sämtlich Angestellte).

2. Bezüge der Geschäftsführung

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt gemäß § 286 (4) HGB.

3. Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 55 und ist ausschließlich für Abschlussprüfungen angefallen.

Konzern-Anlagespiegel

	Buchwert	Zugang	-Abgang	Abschreibung		Buchwert
			- AHK-Abgang			
	A H K		+/-		(kumuliert)	A H K
	01.01.2011		Umbuchung	Geschäftsjahr	-Korr.Abgang	31.12.2011
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Konzessionen, gewerbliche	580.802,11	13.228,39	-11,00	83.895,00	627.882,73	510.124,50
Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.124.789,84		-13.927,01		0,00	1.124.091,22
Geschäfts- oder Firmenwert	1.526.646,70	4.363,51	0,00	259.295,60	4.003.241,24	1.271.714,61
	5.274.499,04		0,00		0,00	5.278.862,55
Geleistete Anzahlungen	120.000,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	220.000,00
	120.000,00		0,00		0,00	220.000,00
	2.227.448,81	117.591,90	-11,00	343.190,60	4.631.123,97	2.001.839,11
	6.519.288,88		-13.927,01	0,00	0,00	6.622.953,77
Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücks-	22.474.291,00	185.197,92	0,00	1.410.500,92	11.133.839,80	21.248.988,00
gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	32.197.629,88		0,00		2.477.578,35	32.382.827,80
Technische Anlagen und	147.337,00	343.898,78	0,00	72.751,78	579.292,71	509.954,00
Maschinen	653.877,93		0,00		205.074,42	997.776,71
			91.470,00			
Andere Anlagen, Betriebs-	1.888.270,55	617.543,25	-6.642,22	655.870,96	5.291.986,13	1.843.300,62
und Geschäftsausstattung	6.681.339,40		-438.641,87		-959.590,92	6.860.240,78
Geleistete Anzahlungen und	617.033,00	1.210.653,64		0,00	0,00	1.736.216,64
Anlagen im Bau	617.033,00		0,00		0,00	1.827.686,64
			-91.470,00			

	Buchwert	Zugang	-Abgang	Abschreibung		Buchwert
	A H K 01.01.2011		- AHK-Abgang +/- Umbuchung	Geschäftsjahr	(kumuliert) -Korr.Abgang	A H K 31.12.2011
	25.126.931,55	2.357.293,59	-6.642,22	2.139.123,66	17.005.118,64	25.338.459,26
	40.149.880,21		-438.641,87		1.723.061,85	42.068.531,93
Finanzanlagen						
Beteiligungen	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00
	5.000,00					5.000,00
Sonstige Ausleihungen	423.984,69	547.000,00	-423.984,69	0,00	0,00	547.000,00
	423.984,69		-423.984,69		0,00	547.000,00
	428.984,69	547.000,00	-423.984,69	0,00	0,00	552.000,00
	428.984,69		-423.984,69		0,00	552.000,00

Konzern-Kapitalflussrechnung

	TEUR	2011 TEUR	2010 TEUR
Konzernjahresergebnis	449		1.301
+ / - Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögen	2.482		2.445
+ / - Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	472		-603
+ / - Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	805		-1.001
- / + Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	7		3
- / + Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	161		346
+ / - Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-895		-326
+ / - Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Vorgängen	0		0
= Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		3.481	2.165
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	0		0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immaterielle Anlagevermögen	-2.475		-1.933
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0		-5
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-547		0
= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		-3.022	-1.938
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	1.971		2.344
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-2.287		-2.701
= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		-316	-357
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands		143	-130
+ Finanzmittelfonds am Anfang des Geschäftsjahrs	1.576		1.706
= Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahrs		1.719	1.576
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahrs			
Wertpapiere des Umlaufvermögens			
+ Zahlungsmittel		1.719	1.576
		1.719	1.576

Konzerneigenkapitalspiegel

	Gezeichnetes Kapital EUR	Kapitalrücklage EUR	Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital EUR	Konzern-Eigenkapital EUR
31. Dezember 2009	2.000.000,00	0,00	871.827,81	2.871.827,81
übrige Veränderungen	0,00	0,00	-95.579,55	-95.579,55
	0,00	0,00	776.248,26	2.776.248,26
Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	1.301.426,69	1.301.426,69
Konzerngesamtergebnis	0,00	0,00	1.301.426,69	1.301.426,69
				0,00
31. Dezember 2010	2.000.000,00	0,00	2.077.674,95	4.077.674,95

	Gezeichnetes Kapital EUR	Kapitalrücklage EUR	Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital EUR	Konzern-Eigenkapital EUR
übrige Veränderungen	0,00	0,00	-265.260,45	-265.260,45
	0,00	0,00	1.812.414,50	3.812.414,50
Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	448.803,08	448.803,08
Konzerngesamtergebnis	0,00	0,00	448.803,08	448.803,08
31. Dezember 2011	2.000.000,00	0,00	2.261.217,58	4.261.217,58

Bestätigungsvermerk

Wir haben den von der MeridianSpa Deutschland GmbH aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1.1.2011 bis 31.12.2011 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung und des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 25. April 2012

H+S Hanseatische Audit Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dipl.-Kfm. H.-F. Holst, Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kffr. C. Helm, Wirtschaftsprüferin